Im Ausland

Von abgemeldet

Kapitel 1: Einleitung

(geschrieben in der Sicht von Ran /und/ Conan)

yohooo ^.^ hier ist meine nächste FanFic!! Ich hoffe ich habe glaubhaft aus der Sicht von Ran und Conan/Shinichi geschrieben... und sie gefällt euch..
(Bei der Einleitung hab ich mir ehlrich gesagt nich so viel Mühe wie bei den andern Kapitel gegeben, also lest meine geschcihte biittte weiter, auch wenn ihr die einleitung nich so doll fandet. / ich mag sie ja auch nich/ ...)
für Rechtschreibfehler oder unklarheiten in der Zeichensetzung entchuldige ich mich schon mal gleich hier, okay?

"..." = Wörtliche rede <.....> = Gedanken vom ich- Erzähler
und los geht's

Einleitung:

Mein Wecker klingelte und ich war nach einigen Sekunden auf den Beinen. Abgesehen davon, dass ich ja auch zur Teitan- Oberschule musste, mache ich morgens immer für meinen Vater das Frühstück. Okay, eigentlich mache ich den ganzen Haushalt seit meine Mutter Eri bei uns ausgezogen ist, und verdenken kann ich ihrs auch nicht.. Paps macht so gut wie nichts außer Yoko Okino im Fernsehen zu bejubeln, Pferderennen mit Eifer im Radio anzuhören oder sich zu beschweren wann denn das essen fertig sei.
Seit eineinhalb Jahren nun ist mein Schulfreund Shinichi Kudo nun verschwunden, abgesehen davon meldet er sich ein paar Mal bei mir per Telfon. Das ich mir sehr viel Sorgen um ihn mache, scheint ihn nicht davon zu hindern, immer noch fort zu bleiben und an seinem Fall ‚wichtigen' Fall zu arbeiten. (Shinichi ist ein berühmter Schülerdetektiv!!) Seit dem Tag an dem Shinichi verschwunden ist, wohnt bei uns ein kleiner Grundschüler; Conan Edogawa.
Ich finde an der ganzen Sache ist ja etwas faul. Zufall hin oder her, dass Conan am selben Tag wo Shinichi verschwunden ist bei unserer Detektei Mori (hatte ich erwähnt das Paps ein Privatdetektiv ist?) wohnt, dass wäre ja noch Zufall. Aber Conan sieht haargenau wie Shinichi aus, als dieser Grundschüler war. Er trägt zwar eine Brille, aber ich bezweifle doch stark ob die auch echt ist. Tja, dass wären schon mal 2 Zufallspunkte, doch es gibt noch mehrere, entscheidendere. Seit Conan bei uns ist, löst mein Vater einen fall nach den anderen und ich glaube eher dass Shinichi/Conan

diese Fälle löst! Hinzu kommt auch noch, das Conan sich wie ein siebzehnjähriger benimmt, genau genommen wie Shinichi! Dieselben Talente, Angewohnheiten,... Außerdem tut Conan zwar sehr oft richtig kindisch, aber das ist einfach zu kindisch. Und wenn er glaubt erleine zu sein, oder sich mit dem Professor unterhält, ist es schon wider ganz anders. Dass mein Vater nun seit Conan bei uns ist, reinzufällig auch noch ein gefeierter Meisterdetektiv geworden ist macht meine Theorie noch glaubhafter.
Naja, alles in einem habe ich jetzt zeit genug gehabt mir gedanken zu machen, und bin mir sehr sicher das Shinichi Conan ist!
Am Anfang bin ich traurig gewesen, das er mir nicht die Wahrheit erzählt, danach bin ich stock sauer geworden.
<Wieso kann er mir nicht vertrauen? Macht er sich Lustig über mich, oder wieso tut er mir das an?!!> und ähnliche gedanken hatte ich zu dieser Zeit.
Doch nun, paar Monate später, in denen ich Conan sowie Shinichi's Anrufe regelrecht ignoriert habe, bin ich zum Entschluss gekommen, dass ich ihn immer noch liebe und es ihm einfach verzeihen muss! Ich werde warten bis er mir alles erzählt. Dann wird er mir den Grund verraten. Denn irgendwas muss ja passiert sein, nicht wahr? Ich bin gespannt wann er mir die Wahrheit erzählt und wie diese lautet. Außerdem kann ich ihn dann endlich meine Gefühle erzählen... als Conan hört er mir nämlich irgendwie nicht richtig zu....